

„Das ist Qualität, wie sie reiche Amerikaner lieben“

Exportschlager Stararchitekt aus Los Angeles bestellt bei der Möbel-Manufaktur Wagner in Mindelheim

VON WILHELM UNFRIED

Mindelheim, Los Angeles Es war wohl Schicksal, dass sich Tobias Wahl, Geschäftsführer der Wagner Möbel-Manufaktur, und der Star-Architekt Paul McLean zufällig in Nashville (Tennessee) getroffen haben. Das Mindelheimer Unternehmen unterhält in Nashville eine amerikanische Niederlassung.

Jedenfalls verstanden sich der Ire, der in Los Angeles lebt und arbeitet, und der Neu-Mindelheimer Wahl auf Anhieb. Und daraus entstand eine Geschäftsbeziehung: kompletter Innenanbau von etwa „anderen“ Häusern in der Metropolregion Kaliforniens.

McLean kam jetzt nach Mindelheim, um zu sehen, woher seine Möbel stammen, und natürlich um „business“ zu machen.

Die Häuser, die McLean in Los Angeles baut, scheinen ein wenig wie aus einer anderen Welt. Meist sind sie am Meer gelegen und Geld scheint bei den Bauherren keine Rolle zu spielen.

Begeistert von der deutschen Arbeitsweise

Amerikaner gehen zum Architekten und lassen sich ein Haus entwerfen. Meist komplett mit der Inneneinrichtung. McLean ist von der Mindelheimer Manufaktur begeistert: „Das ist echte Qualität, wie sie reiche Amerikaner lieben.“ Und auch von der Arbeitsweise ist der Architekt beeindruckt. „In den USA kennen die Cabin-Maker, also der Schreiner, zum Haus und beginnt an Ort und Stelle mit dem Ausbau.

Dort werden die Betten auf der Baustelle geschnitten und angepasst. Und so dauert so ein Einbau bis zu acht Wochen.“

Teile werden auf Probe zusammengebaut

Andererseits bei Wagner. Die Einrichtung wird am Computer entworfen, mit dem Bauherren besprochen und dann wird alles gefertigt und zunächst in Mindelheim aufgebaut. Wenn alles passt, dann werden die Möbeltücher wieder auseinander geschraubt, kommen in Container und werden in die Staaten verschickt. Eine Gruppe von Schreibern fliegt dann in die USA und baut alles in einem Guss ins Haus, und das in einer Woche. Und der Bauherr kann einziehen.

Ein Ire, der in den USA lebt und eine Wohnung in Hamburg hat

Paul McLean ist Kosmopolit. In Irland geboren, Architekt in Los Angeles, mit einer Deutschen aus Hamburg verheiratet, mit Zweitheim in der Innenstadt und bald auch mit Wohnung in München. Zwar war der Ire nun das erste Mal im Süden Deutschlands. Und es gefällt ihm hier. „Die Landschaften sind so schön“, schwärmte er. Mit den beiden Kindern unternahm er auch schon einen Ausflug ins Legoland. Und natürlich ließen ihn die Geschäfte nicht los. Mit Wahl ging er nach Ingolstadt, die Heimat des Geschäftsführers des bekannten Mindelheimer Möbelhauses. Dort soll er demnächst auch ein Haus bauen. Und auch hier in der Region soll es schon Interessenten geben.

Übrigens, das alles hat natürlich seinen Preis. Die Häuser in Los Angeles mit Blick aufs Meer kosten im Durchschnitt bei einer Wohnfläche von 300 Quadratmetern rund 2,2 Millionen Dollar – und eine Summe in fast gleicher Höhe muss man noch einmal für das Grundstück hinblättern.



Diesen fantastischen Ausblick möchte doch jeder gerne mal morgens beim Zähneputzen genießen. Die Möbel für dieses Designer-Badzimmer stammen von der Möbel-Manufaktur Wagner aus Mindelheim. Foto: privat



Der amerikanische Architekt McLean (kleines Bild, links) reißt überwiegend luxuriöse Häuser rund um Los Angeles. Er hat in Nashville des Mindelheimer Jungunternehmers Tobias Wahl (rechts) kennengelernt und seitdem arbeiten die beiden zusammen.